

Die von manchen Seiten befürchtete Gefahr der bösartigen Entartung der den intrakorporal eingelagerten Kunststoffen anliegenden Gewebe scheint recht gering zu sein, jedenfalls bei den erprobten und jetzt in Verwendung befindlichen Kunststoffen. Die über diesen Abschnitt gehörten Vorträge und die lebhaft ausgeführte Aussprache brachten sehr viel Interessantes und berichteten über lehrreiche Erfahrungen.

Das zweite Thema **OSTEOGENESE — OSTEOSYNTHESE** beschäftigte sich in der Hauptsache mit der chirurgisch-orthopädischen Verwendung des **Kieler Spans**, der jetzt fabrikmäßig in steriler Verpackung sofort verwendbar angefertigt wird. Die Vortragenden und Ausspracheredner wiesen sehr gute Erfolge dieses konservierten heteroplastischen Knochenmaterials in der menschlichen Chirurgie des verzögert heilenden Knochenbruches und der Pseudarthrose vor und konnten nachweisen, daß der Span als Kallusreizer und -förderer eine ausgezeichnete Wirkung hat und in oft erstaunlich kurzer Zeit zur Heilung führt. Das Knochenmaterial des **Kieler Spans** läßt sich in jeder Gestalt herstellen. Als Knochenschiene und Knochenschraube erfüllt es eine zweifache Aufgabe: es dient der Fixierung und Kallusreizung. Die Belastungsansprüche an die knöchernen Schraube müssen allerdings in ihren Grenzen bleiben, sie dürfen nicht zu hoch gestellt werden.

Die Vorträge und die äußerst rege, frei und sehr offen geführte Aussprache trennten die Erfahrungstatsachen von wunschbedingten Hoffnungen und wiesen den richtigen Weg zur Anwendung des **Kieler Spans** und auch zur weiteren Forschung auf diesem Gebiete.

Das zweitägige Symposium stand auf einer beachtlichen und allseits anerkannten wissenschaftlichen Höhe, gab viele Anregungen und förderte die alle (über 120) Teilnehmer interessierenden Fragen durch die zwanglose, sehr kameradschaftliche Gestaltung der Gemeinschaftsarbeit. Mit dem Dank an die Veranstalter verbindet sich unser aller Wunsch, daß dem so schön verlaufenen 8. Symposium des Hauses B. BRAUN weitere fruchtbringende Veranstaltungen dieser Art folgen mögen.

H. BÜCKLE DE LA CAMP

Dottingen/Schwarzw., den 9. März 1963